
Vorlage Nr. 2022/013

AMT FÜR HOCHBAU UND
GEBÄUDEWIRTSCHAFT

km
Balingen, 21.12.2021

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Technischer Ausschuss

öffentlich

am 12.01.2022

Information

Tagesordnungspunkt

Integriertes Klimaschutzkonzept Stadt Balingen

- Weiteres Vorgehen

Anlagen: Keine

Beschlussantrag:

Die weitere Vorgehensweise zur Erstellung eines „Integrierten Klimaschutzkonzepts“ für die Stadt Balingen wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Die Klimaschutzstrategie der Stadt Balingen soll Wege aufzeigen, wie die Gesamtemissionen von CO₂ und weiteren klimaschädlichen Gasen innerhalb der Gesamtstadt deutlich reduziert werden können, um einen Beitrag zur Einschränkung der globalen Erwärmung auf max. 1,5 Grad Celsius zu leisten.

Die damit verbundene Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKSK) ist eine gemeinsame Aufgabe der Bürgerschaft und der Stadtverwaltung.

Gemeinsam sollen in den folgenden Handlungsfeldern alle Möglichkeiten zum Klimaschutz, insbesondere zur CO₂-Einsparung entwickelt und die Umsetzung gefördert werden.

Städtebau, Gebäude, Anlagen, Freianlagen

z.B. mit Planungen zu:

- räumlich kompaktere Wohnformen mittels energieeffizienten und ressourcenschonenden Gebäude
- urbanen Durchgrünungen und Bepflanzungen innerhalb der Bebauung
- Rückbau und Renaturierungen von Landschaftsbauwerken

Versorgung / Entsorgung

z.B. mit Strategien zu:

- (Fern-) Wärme und Strom aus erneuerbaren Energien
- Energierückgewinnung
- Reduzierung des Ressourcenverbrauchs
- Recycling, Müllvermeidung, Müllveredelung (upcycling)

Mobilität / Verkehr

z.B. mit Konzepten:

- zur Einführung alternativer Antriebsmittel (H₂)
- zur Stärkung des ÖPNV
- zum Ausbau des Radwegenetzes / Schnellbahntrassen
- zur Erweiterung der Möglichkeiten von Home-Office

Wirtschaft (Industrie, Gewerbe, Handel, Land- u. Forstwirtschaft)

z.B. mit Überlegungen:

- zu emissionsarmen, ressourcenschonenden Produktionen
- zu Schaffung von Kreislaufwirtschaften (cradle to cradle, cradle to gate)
- zu Energieverbünden
- zur Stärkung von regionalen Lieferketten
- zu klimaökologische Bewirtschaftungen der Felder und Wälder

In einem gesamtgesellschaftlichen Dialog sollen die vorgenannten, altbekannten Möglichkeiten mit vielen neuen weiteren Ideen weiterentwickelt und insgesamt, bis zur detaillierten Ausführungsreife, konkretisiert werden.

Folgende drei Stufen haben sich dabei bei anderen Konzepten bewährt:

- In einer Ist- Analyse werden der Bestand aufgenommen und die Hauptproblemfelder ermittelt.

- In der Potentialanalyse werden die aussichtsreichsten Optionen zum Klimaschutz ermittelt, die chancenreichsten Handlungsfelder erarbeitet und die dafür notwendigen Akteure eingebunden.
- Für die Ergebnisse werden konkrete Maßnahmen bzw. Ziele geplant, festgelegt und in der Klimaschutzkonzeptvorlage zusammengefasst.

Die Projektinitiative, die auf Balingen angepasste Ausgestaltung und die federführende Begleitung des Bürgerdialogs soll von einer/m bei der Stadt Balingen angestellten Klimamanager*in erbracht werden. Diese Stelle ist im Stellenplan des Haushalts 2022 enthalten. Sie wird vom Bund mit 70 % der Personalkosten für zwei Jahre gefördert. Für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem IKSK wird die Stelle mit 40 % der Personalkosten um weitere drei Jahre gefördert.

Für die Erstellung des IKSK kann vorläufig von folgendem Zeitablauf ausgegangen werden:

- | | |
|---|-----------------|
| - Arbeitsbeginn Klimamanagement nach Stellenausschreibungsverfahren | 2. Quartal 2022 |
| - Erste Zwischenergebnisse der Konzepterarbeitung | 1. Quartal 2023 |
| - Vorlage des integrierten Klimaschutzkonzepts | 1. Quartal 2024 |

Frieder Theurer